CARIBI®

SICHERHEITSDATENBLATT
VIP 800 LUFTERFRISCHER

gemäß Verordnung (EU) 2020/878 zur Änderung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Version 2.0.
Erscheinungsdatum 02.06.2025

ABSCHNITT 1: IDENTIFIZIERUNG DES STOFFS/GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktkennung:

Name des Stoffes/Gemisches:	**VIP 800 LUFTERFRISCHER**
EG-Name:	**nicht zutreffend**
IUPAC-Name:	**nicht zutreffend**
JA Nein:	**nicht zutreffend**
CAS-Nr.:	**nicht zutreffend**
REACH-Registrierungsnummer:	**nicht zutreffend**

UFI: 6Q62-P0FG-H00Q-0KQD

1.2. Identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs, die relevant sind, und Verwendungen, die nicht empfohlen werden

Identifizierte Arten relevanter Verwendungen: Trockener Lufterfrischer für Räume.

Keine anderen Verwendungszwecke vorgesehen.

Nicht empfohlene Verwendungsarten: Keine identifiziert.

Gründe, warum von der Verwendung abgeraten wird: Nicht zutreffend.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes

Hersteller :
CARIBI LTD
Gr. Sophia 1618
11A "Brezov Rid" Str.
Bulgarien
Tel.: +359 8888 05554
E-Mail: office@caribi-fresh.com
Importeur:
VIP Import GmbH
Adresse: Gerlisbergstrasse 31
8303 Bassersdorf
Land: Schweiz
Tel.: +41 079 24 787 55

1.4. Notrufnummer

Schweiz
Tel. 145 (rund um die Uhr erreichbar, Toxikologe Info Suisse; für Anrufe aus der Schweiz Informationen in Deutsch, Französisch und Italienisch)

ABSCHNITT 2: GEFAHRENBESCHREIBUNG

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1. Stoffe: Nicht zutreffend.

2.1.2. Gemische

Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2, H319;

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1, H317;

Gewässergefährdend – chronische Gefahr, Kategorie 2, H411

2.2. Kennzeichnungselemente

2.2.1. Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). Gefahrenpiktogramme (CLP)



Signalwort (CLP) : Aufmerksamkeit / Achtung

Gefahrenhinweise

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitsempfehlungen (CLP):

P101 Ist ärztliche Hilfe erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett mitführen.
P 102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P302 + P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang gründlich mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften (angeben) der Entsorgung zuführen.

Enthält: Ethanol (EG 200-578-6); EG 915-730-3; Piperonal (EG 204-409-7); Linalool (201-134-4)

2.3. Sonstige Gefahren:

PBT/vPvB:

Die Inhaltsstoffe des Gemisches erfüllen nicht die Kriterien für PBT/vPvB (persistent, bioakkumulativ und toxisch / sehr persistent und sehr bioakkumulativ) gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).

Das Gemisch enthält keine Stoffe aus der gemäß Artikel 59 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) erstellten Liste, da diese Eigenschaften besitzen, die Funktionen des endokrinen Systems zu stören, sowie keine Stoffe, die gemäß den in der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgelegten Kriterien Eigenschaften besitzen, die die Funktionen des endokrinen Systems stören.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU DEN BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend.

3.2. Gemische:

3.2.1. Gefährliche Stoffe im Gemisch

Chemischer Name	CAS	EO	REACH-Registrierungsnummer	Inhalt (oder Bereich) nach Gewicht %	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	SCL/ M-Faktor/ ASS
Ethanol	64-17-5	200-578-6	01-2119457610-43-0066	43 - 46	Flam. Flüssigkeit 2, H225 Augenreizend 2, H319	
Diethylphthalat	84-66-2	201-550-6	01-2119486682-27-0000 01-2119486682-27-0002 01-2119486682-27	35	Nicht klassifiziert	
Das Reaktionsprodukt ist 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	915-730-3	01-2119489989-04-xxxx	5,2 – 5,3	Skin Sens. 1B, H317; Hautreizend 2, H315; Aquatic Chronic 1, H410	M=1 (chronische Gefahr)
Piperonal	120-57-0	204-409-7	01-2119983608-21-xxxx	0,5 – 0,6	Skin Sens. 1B, H317; Repr. 2, H361	

Linalool	78-70-6	201-134-4	01-2119474016-42-xxxx	0,2 – 0,3	Skin Sens. 1B, H317; Hautreizend 2, H315; Augenreizend 2, H319	
Eugenol	97-53-0	202-589-1	01-2119971802-33-xxxx	0,1 – 0,2	Skin Sens. 1B, H317; Augenreizend 2, H319	ATE (oral): 2500 mg/kg
d-Cimonen (r)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	227-813-5	-	0,1 – 0,2	Skin Sens. 1B, H317; Hautreizend 2, H315; Flam. Liq. 3, H226; Aquatic Chronic 3, H412; Akut gewässergefährdend 1, H400; Asp. Tox. 1, H304	M=1 (akute Gefahr)
Zimtaldehyd	104-55-2	203-213-9	01-2119950687-24-xxxx	0,03 – 0,04	Aquatic Chronic 3, H412; Skin Sens. 1A, H317; Hautreizend 2, H315; Augenreizend 2, H319	ATE (oral): 2220 mg/kg

Isoeugenol	5932-68-3	227-678-2	01-2120223682-61-xxxx	0,001	Skin Sens. 1A, H317; STOT SE 3, H335; Akute Toxizität 4, H312; Augenreizung 2, H319; Hautreizend 2, H315; Akute Toxizität 4, H302; Akut Tox. 4, H332	ATE (kutan): 1912 mg/kg ATE (oral): 1500 mg/kg ATE (Inhalation, Dampf): 11,25 mg/l/4h SCL Haut. sens 1 A - H317 = 0,01 %

Der vollständige Text der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 aufgeführt.

3.2.2. Andere Stoffe im Gemisch
100 % ungefährliche Stoffe.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Tipps: Bei Zweifelsfällen oder Symptomen sofort ärztlichen Rat einholen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Die betroffene Person aus dem Expositionsbereich bringen. Kontaminierte Kleidung ausziehen.

Einatmen: Bei übermäßiger Inhalation die Person an die frische Luft bringen und in eine bequeme Ruheposition bringen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung ausziehen. (Hinweis: Vor erneutem Tragen waschen.) Die Haut sofort mit viel Wasser und, wenn möglich, Seife waschen.

Bei Augenkontakt: Augen sofort mit viel Wasser spülen (15 Minuten) Halten Sie die Augenlider weit geöffnet. Wenn Sie Kontaktlinsen tragen, entfernen Sie diese, wenn möglich. Bei Anzeichen von Gewebeschäden oder anhaltender Reizung sofort einen Arzt aufsuchen.

Bei Verschlucken:	Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn der Betroffene bei Bewusstsein ist). Ein Glas Milch/Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

5.1. Feuerlöscher

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO_2),

Alkoholbeständiger Schaum,

Inertes chemisches Pulver.

Ungeeignete Löschmittel: Verwenden Sie keinen starken Wasserstrahl, da sich dadurch die Flamme ausbreiten kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Beim Verbrennen entstehen giftige Kohlendioxid- und Kohlenmonoxid-Dämpfe.

Vermeiden Sie das Einatmen von Staub oder Dampf.

5.3. Tipps für Feuerwehrleute

Tragen Sie ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Tragen Sie Schutzkleidung, um den Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden.

ABSCHNITT 6. NOTFREIGABEMASSNAHMEN

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und Notfallmaßnahmen

Allgemeine Maßnahmen:	Keine Flammen, keine Funken. Alle Zündquellen entfernen. Wenn möglich, ohne unnötiges Risiko, vom Feuer isolieren. Besondere Vorsicht ist geboten, um statische Elektrizität zu vermeiden.

6.1.1. Für Nicht-Notfallpersonal

Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich.

Notfallmaßnahmen: Bereich der Verschüttung lüften. Alle Zündquellen entfernen. Keine offenen Flammen, keine Funken und kein Rauchen. Dämpfe oder Aerosolspray nicht einatmen. Unverträgliche Produkte entfernen. Den Bereich sofort räumen.

6.1.2. Für Rettungskräfte

Versuchen Sie nicht, Maßnahmen ohne entsprechende Schutzausrüstung zu ergreifen.

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8: „Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung“.

Notfallmaßnahmen:

Lüften Sie den Raum. Beseitigen Sie, sofern sicher, alle Zündquellen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Materialien für Rückhaltung und Reinigung

Nehmen Sie die verschüttete Flüssigkeit mit einem inerten Absorptionsmittel auf (z. B. Sand, trockene Erde, absorbierender Ton).

Vermeiden Sie bei der Reinigung die Verwendung unverträglicher Materialien.

Verwenden Sie keine Werkzeuge oder Geräte, die Funken erzeugen können.

Geben Sie den gesammelten Abfall in einen hermetisch verschlossenen und deutlich gekennzeichneten Behälter.

Entsorgen Sie Abfälle über einen zugelassenen Betreiber gemäß der geltenden Gesetzgebung.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8: „Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung“.

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: BETRIEB UND LAGERUNG

7.1. Vorkehrungen für sicheres Arbeiten

Zusätzliche Gefahren bei der Handhabung:	
Vorsichtsmaßnahmen für sicheres Arbeiten:	Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Kontakt mit unverträglichen Materialien (z. B. starken Oxidationsmitteln) vermeiden. Gute Hygienemaßnahmen beachten: Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung des Produkts Hände waschen.
Hygienemaßnahmen:	Während der Anwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung des Produkts stets die Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen:	Sorgen Sie für ausreichende Belüftung. Um statische Elektrizität zu vermeiden, müssen geeignete Erdungsverfahren angewendet werden.
Lagerbedingungen:	Vor Sonnenlicht schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl lagern (5 bis 30 °C). Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern. Unverträgliche Produkte: Starke Basen. Starke Säuren. Oxidationsmittel.
Lagerbereich:	Vor Hitze und Funken geschützt lagern. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Besondere Verpackungsregeln:	Nur im Originalbehälter aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen Lufterfrischer.

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Kontrollparameter:

Schweiz

Grenzwerte für den Arbeitsplatz (Maximale Konzentration am Arbeitsplatz – MAK) nach Art. 50 Abs. 3 der Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV).

Name der Substanz	CAS-Nummer	Quelle	OEL (8 bis TWA)	Kurzzeitbelastung - STEL
Ethanol	64-17-5	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK-Wert)	500 ppm 960 mg/m³	1000 ppm 1920 mg/m³
Diethylphthalat	84-66-2	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK-Wert)	5 mg/m³	es gibt nicht
d-Cimonen (r)-p-Mentha-1,8-dien	5989-27-5	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK-Wert)	7 ppm 40 mg/m³	14 ppm 80 mg/m³

DNEL (für Arbeitnehmer):

Name der Substanz	CAS-Nummer	EO und	Langzeitbelichtung	Kurzzeitbelastung
Ethanol	64-17-5	200-578-6	380 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte	

Diethylphthalat	84-66-2	201-550-6	10,56 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte; 15 mg/kg Körpergewicht pro Tag, dermal, systemische Effekte	
Das Reaktionsprodukt ist 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	915-730-3	30 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte; 28,7 mg/kg Körpergewicht pro Tag, dermal, systemische Effekte; 648 µg/cm^2, dermale, lokale Effekte	
Piperonal	120-57-0	204-409-7	5,29 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte; 0,75 mg/kg Körpergewicht pro Tag, dermal, systemische Effekte	
Linalool	78-70-6	201-134-4	24,58 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte; 3,5 mg/kg Körpergewicht pro Tag, dermal, systemische Effekte;	3 mg/cm^2, dermale, lokale Effekte

			3 mg/cm^2, dermale, lokale Effekte	
Eugenol	97-53-0	202-589-1	21,2 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte; 6 mg/kg Körpergewicht pro Tag, dermal, systemische Effekte	
Zimtaldehyd	104-55-2	203-213-9	6,11 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte; 1,75 mg/kg Körpergewicht pro Tag, dermal, systemische Effekte	
Isoeugenol	5932-68-3	227-678-2	6 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte; 1,71 mg/kg Körpergewicht pro Tag, dermal, systemische Effekte	

DNEL (für die Bevölkerung):

Name der Substanz	**CAS-Nummer**	**EO und**	**Langzeitbelichtung**	**Kurzzeitbelastung**
Ethanol	64-17-5	200-578-6	114 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte	
Diethylphthalat	84-66-2	201-550-6	2,6 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte; 7,5 mg/kg Körpergewicht pro Tag, dermal, systemische Effekte; 0,75 mg/kg Körpergewicht pro	

			Tag, oral, systemische Effekte	
Das Reaktionsprodukt ist 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	915-730-3	9 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte; 17,2 mg/kg Körpergewicht pro Tag, dermal, systemische Effekte; 380 µg/cm^2, dermal, lokale Wirkungen; 3 mg/kg Körpergewicht pro Tag, oral, systemische Effekte	
Piperonal	120-57-0	204-409-7	1,3 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte; 0,375 mg/kg Körpergewicht pro Tag, dermal, systemische Effekte; 0,375 mg/kg Körpergewicht pro Tag, oral, systemische Effekte	
Linalool	78-70-6	201-134-4	4,33 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte; 1,25 mg/kg Körpergewicht pro Tag, dermal, systemische Effekte; 1,5 mg/cm^2, dermal,	1,5 mg/cm^2, dermale, lokale Effekte

			lokale Wirkungen; 2,49 mg/kg KG pro Tag, oral, systemische Wirkungen	
Eugenol	97-53-0	202-589-1	5,22 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte; 3 mg/kg Körpergewicht pro Tag, dermal, systemische Effekte; 3 mg/kg Körpergewicht pro Tag, oral, systemische Effekte	
Zimtaldehyd	104-55-2	203-213-9	1,09 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte; 0,625 mg/kg Körpergewicht pro Tag, dermal, systemische Effekte; 0,625 mg/kg KG pro Tag, oral, systemische Wirkungen	
Isoeugenol	5932-68-3	227-678-2	1,5 mg/m³, Inhalation, systemische Effekte; 0,85 mg/kg Körpergewicht pro Tag, dermal, systemische Effekte; 0,85 mg/kg Körpergewicht pro Tag, oral, systemische Effekte	

PNEC:

Name der Substanz	**CAS-Nummer**	**JA Nein.**	**PNEC-Werte**
Ethanol	64-17-5	200-578-6	0,96 mg/l – Süßwasser; 0,79 mg/l – Salzwasser; 2,75 mg/l – periodische Einleitungen; 580 mg/L – Belebtschlamm; 3,6 mg/kg Trockengewicht Sediment (Süßwasser); 2,9 mg/kg Trockengewicht Sediment (Salzwasser); 0,63 mg/kg Trockengewicht Boden
Diethylphthalat	84-66-2	201-550-6	12 µg/L – Süßwasser; 1,2 µg/L – Salzwasser; 120 µg/l – intermittierende Freisetzungen; 2000 µg/L – Belebtschlamm; 137 µg/kg Trockengewicht Sediment (Süßwasser); 13,7 µg/kg Trockengewicht Sediment (Salzwasser); 137 µg/kg Bodentrockengewicht
Das Reaktionsprodukt ist 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-Octahydro-	54464-57-2	915-730-3	25 µg/L – Süßwasser; 2,5 µg/L – Salzwasser; 10 µg/L – Belebtschlamm; 3,73 mg/kg Trockengewicht Sediment (Süßwasser); 0,75 mg/kg Trockengewicht Sediment (Salzwasser); 2,7 mg/kg Trockengewicht Boden

2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on			
Piperonal	120-57-0	204-409-7	2,5 µg/l – Süßwasser; 0,25 µg/L – Salzwasser; 10 mg/L – Belebtschlamm; 11,95 µg/kg Trockengewicht Sediment (Süßwasser); 1,2 µg/kg Trockengewicht Sediment (Salzwasser); 0,84 µg/kg Trockengewicht Boden
Linalool	78-70-6	201-134-4	0,2 mg/l – Süßwasser; 0,02 mg/l – Salzwasser; 2 mg/L – periodische Entladungen; 10 mg/L – Belebtschlamm; 2,22 mg/kg Trockengewicht Sediment (Süßwasser); 0,222 mg/kg Trockengewicht Sediment (Salzwasser)
Eugenol	97-53-0	202-589-1	0,202 mg/l – Süßwasser; 0,02 mg/l – Salzwasser; 14,488 mg/kg Trockengewicht Sediment (Süßwasser); 1.449 mg/kg Trockengewicht Sediment (Salzwasser); 0,015 mg/kg Trockengewicht Boden
Zimtaldehyd	104-55-2	203-213-9	8 µg/L – Süßwasser; 0,8 µg/L – Salzwasser; 7,1 mg/l – Belebtschlamm; 0,101 mg/kg Trockengewicht Sediment (Süßwasser); 10,1 µg/kg Trockengewicht Sediment (Salzwasser); 15,6 µg/kg Bodentrockengewicht
Isoeugenol	5932-68-3	227-678-2	4,7 µg/L – Süßwasser; 0,47 µg/L – Salzwasser; 10 mg/L – Belebtschlamm; 0,047 mg/kg Trockengewicht Sediment

			(Süßwasser); 0,005 mg/kg Trockengewicht Sediment (Salzwasser); 0,007 mg/kg Trockengewicht Boden

8.2 Expositionskontrolle:

8.2.1. Geeignete technische Maßnahmen:

Der Einsatz geeigneter technischer Mittel hat stets Vorrang vor persönlicher Schutzausrüstung. Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes und verwenden Sie wirksame Dunstabzugshauben.

Bereitstellung einer Dusche zum Notfallwaschen von Gesicht und Augen.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen wie persönliche Schutzausrüstung:

A) AUGEN-/GESICHTSSCHUTZ

Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen (EN 166).

B) HAUTSCHUTZ

HANDSCHUTZ

Geeignete Handschuhe tragen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und produktbeständig sein. Für längeren Kontakt eignen sich Handschuhe aus Butylkautschuk, empfohlene Materialstärke: ≥0,7 mm und Mindestbeständigkeit > 480 Minuten (EN 374).

ANDERE

Tragen Sie langärmelige Arbeitskleidung. Waschen Sie Ihren Körper nach dem Ausziehen der Arbeitskleidung mit Wasser und Seife. Waschen Sie die Arbeitskleidung vor dem Wiedertragen.

C) ATEMSCHUTZ

Bei normalem Gebrauch nicht erforderlich.

D) THERMISCHE GEFAHREN

Bei der Verbrennung werden gesundheitsschädliche und giftige Zersetzungsprodukte freigesetzt

– hauptsächlich Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO_2).

Kontakt mit heißen Oberflächen, Funken oder offener Flamme kann zu Feuer oder Explosion führen.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Um die Einhaltung der Umweltstandards zu gewährleisten, müssen die durch Produktionsprozesse entstehenden Emissionen, einschließlich der durch Lüftungsgeräte verursachten, überprüft werden.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	leicht bewegliche Flüssigkeit
Farbe:	farblos
Geruch:	Merkmal
Schmelz-/Gefrierpunkt bei 101.325 Pa:	Keine Daten verfügbar
Siedepunkt und Siedebereich bei 101.325 Pa:	Keine Daten verfügbar
Entflammbarkeit:	Keine Daten verfügbar
Untere/Obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt bei 101.325 Pa:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert (bei 20º C, Lösung mit Wasser):	6-7
Kinematische Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Löslichkeit bei 25°C:	Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (logarithmischer Wert):	Nicht zutreffend
Dampfdruck bei 25°C:	Keine Daten verfügbar
Dichte und/oder relative Dichte:	Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften:	Nicht zutreffend

9.2. Sonstige Informationen

9.2.1. Informationen zu physikalischen Gefahrenklassen

Das Gemisch ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) nicht als physikalische Gefahr eingestuft.

9.2.2. Weitere Sicherheitsmerkmale

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktionsfähigkeit

Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen ist es kein reaktives Produkt. Enthält hochentzündliche Substanzen, die mit Oxidationsmitteln reagieren oder entzündbare Dämpfe bilden können.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Einsatzbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Säuren oder Basen kann zu Reaktionen mit Freisetzung von Wärme oder gasförmigen Produkten führen. Bei Verbrennung können giftige und reizende Dämpfe freigesetzt werden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden Sie Hitzequellen, Flammen, Funken und andere Zündquellen. Vermeiden Sie den Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Säuren oder Basen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Grundierungen. Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen. Bei thermischer Zersetzung oder Verbrennung können Kohlendioxid (CO_2) und Kohlenmonoxid (CO) freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Angaben basieren auf den Eigenschaften der einzelnen Inhaltsstoffe.

Akute Toxizität
Aufgrund der verfügbaren Daten zu den Inhaltsstoffen wird das Gemisch gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) nicht als akut toxisch eingestuft.

Angaben zur akuten Toxizität der Inhaltsstoffe:

Name der Substanz	CAS-Nummer	EG-Nr.	LD50/LC50-Wert
Ethanol	64-17-5	200-578-6	LD50 oral 10470 mg/kg KG; LD50 dermal 15 800 mg/kg Körpergewicht; LC50 Inhalation 50.000 mg/m³

Diethylphthalat	84-66-2	201-550-6	LD50 oral 5 591 mg/kg KG; LD50 dermal 11 181 mg/kg Körpergewicht; LC50 inhalativ 6.640 mg/m³
Das Reaktionsprodukt ist 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	915-730-3	LD50 oral (OECD TG 401) >5000 mg/kg Körpergewicht; LD50 dermal (OECD TG 402) >5000 mg/kg Körpergewicht; LC50-Inhalation > 22.360 mg/m³
Piperonal	120-57-0	204-409-7	LD50 oral 2700 mg/kg KG; LD50 dermal >5000 mg/kg Körpergewicht;
Linalool	78-70-6	201-134-4	LD50 oral 2 200 mg/kg KG; LD50 dermal 5 610 mg/kg Körpergewicht; LC50-Inhalation > 3.200 mg/m³
Eugenol	97-53-0	202-589-1	LD50 oral > 2.000 mg/kg Körpergewicht, Ratte (NTP, 1983); LD50 dermal 1500 – 3000 mg/kg Körpergewicht, Maus, (NTP, 1983); LC50-Inhalation > 2,6 mg/l, Ratte (Clark, 1988)
Zimtaldehyd	104-55-2	203-213-9	LD50 oral > 2 000 mg/kg KG;

			LD50 dermal > 2000 mg/kg Körpergewicht
Isoeugenol	5932-68-3	227-678-2	LD50 oral 541,5 mg/kg KG, Maus; LD50 dermal 1911,6 mg/kg KG, Kaninchen (gemäß OECD 402)

Ätzwirkung/Reizung der Haut

Auf Grundlage der verfügbaren Daten zur Einstufung der Bestandteile des Gemisches wird dieses gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) nicht als ätzend/reizend für die Haut eingestuft.

Daten zur Ätzwirkung/Hautreizung der Inhaltsstoffe:

Name der Substanz	CAS-Nummer	EG-Nr.	Beobachtungen
Ethanol	64-17-5	200-578-6	Ethanol verursacht nach vierstündiger Einwirkung keine Hautreizungen. Beim Menschen verursacht wiederholte Anwendungen bis zu 12 Tage lang keine Probleme, danach treten jedoch Reizungen auf. Bei Tieren mit 24-stündiger Einwirkung waren die Ergebnisse gemischt: Einige Tiere zeigten keine, andere leichte bis mittelschwere Reizungen.
Diethylphthalat	84-66-2	201-550-6	Daten aus In-vivo-Haut- und Augenreizungstests zeigen, dass keine Einstufung erforderlich ist.
Das Reaktionsprodukt ist 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-	54464-57-2	915-730-3	Reizend (OECD TG 439)

(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on			
Piperonal	120-57-0	204-409-7	Es ist nicht irritierend
Linalool	78-70-6	201-134-4	Reizend (OECD 404)
Eugenol	97-53-0	202-589-1	Nicht reizend (Toxicol Laboratories Limited, 1988)
Zimtaldehyd	104-55-2	203-213-9	Reizend (OECD 404)
Isoeugenol	5932-68-3	227-678-2	Nervig

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Aufgrund der verfügbaren Informationen zur Einstufung der Inhaltsstoffe wird das Gemisch gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) als augenreizend, Kat. 2, H319 eingestuft.

Daten zur Ätzwirkung/Hautreizung der Inhaltsstoffe:

Name der Substanz	CAS-Nummer	EG-Nr.	Beobachtungen
Ethanol	64-17-5	200-578-6	Klassifiziert als Augenreizend. 2, H319
Diethylphthalat	84-66-2	201-550-6	Daten aus In-vivo-Haut- und Augenreizungstests zeigen, dass keine Einstufung erforderlich ist.
Das Reaktionsprodukt ist 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-	54464-57-2	915-730-3	Nicht reizend (QSAR)

tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on			
Piperonal	120-57-0	204-409-7	Es ist nicht irritierend
Linalool	78-70-6	201-134-4	Reizend (OECD 405)
Eugenol	97-53-0	202-589-1	Ärgerlich (Troy, 1977).
Zimtaldehyd	104-55-2	203-213-9	Reizend (OECD 405)
Isoeugenol	5932-68-3	227-678-2	Nervig

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Auf Grundlage der verfügbaren Informationen zur Einstufung der Inhaltsstoffe wird das Gemisch gemäß den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) als hautsensibilisierend, Kat. 1, H317 eingestuft.

Daten zur Hautsensibilisierung der Inhaltsstoffe:

Name der Substanz	CAS-Nummer	EG-Nr.	Beobachtungen
Ethanol	64-17-5	200-578-6	Es handelt sich nicht um eine sensibilisierende Substanz. (Descotes, J., 1988, J Toxicol -Cut & Ocular Toxicol 7:263-272 und LLNA)

Diethylphthalat	84-66-2	201-550-6	Es handelt sich nicht um eine sensibilisierende Substanz. (Klecak et.al. (J Soc Cosmet Chem 28: 53 - 64, 1977) und LLNA)
Das Reaktionsprodukt ist 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	915-730-3	Sensibilisierend (OECD 429)
Piperonal	120-57-0	204-409-7	Sensibilisierend
Linalool	78-70-6	201-134-4	Sensibilisierend (OECD 429)
Eugenol	97-53-0	202-589-1	Sensibilisierend (OECD 429)
Isoeugenol	5932-68-3	227-678-2	Sensibilisierend (OECD 429)

Zusammenfassung der Bewertung für CMR-Eigenschaften
Aufgrund der vorliegenden Informationen zu den Inhaltsstoffen wird das Gemisch gemäß den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) nicht als keimzellmutagen, krebserregend oder reproduktionstoxisch eingestuft.

STO (spezifische Toxizität für bestimmte Organe) – einmalige Exposition
Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) zur Einstufung als spezifische Organtoxizität bei einmaliger Exposition.

STOT (spezifische Zielorgan-Toxizität) – wiederholte Exposition

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) zur Einstufung als spezifische Organtoxizität – wiederholte Exposition.

Gefahr beim Einatmen

Aufgrund der verfügbaren Informationen zu den Inhaltsstoffen wird das Gemisch gemäß den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) nicht als gefährlich beim Einatmen eingestuft.

11.2 Informationen über andere Gefahren

11.2.1. Endokrinschädigende Eigenschaften

Die Mischung enthält keine Substanzen, die die Funktionen des endokrinen Systems stören.

11.2.2. Sonstige Informationen

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1. Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Angaben basieren auf den Eigenschaften der einzelnen Inhaltsstoffe.

Aufgrund der verfügbaren Informationen zur Einstufung der Inhaltsstoffe wird das Gemisch gemäß den Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) als gewässergefährdend – chronische Gefahr, Kategorie 2, H411 eingestuft.
Angaben zu den ökotoxikologischen Eigenschaften der Inhaltsstoffe:

Name der Substanz	CAS-Nummer	EG-Nr.	Akute und chronische Toxizitätswerte
Ethanol	64-17-5	200-578-6	LC50 – 11,2 – 15,3 g/l, Fisch; EC50 – 454 – 5012 mg/l,Krebstiere; NOEC – 9,6 mg/l, Krebstiere; EC50 – 275 - 5967 mg/l,Algen;

			NOEC/EC10 – 11,5 – 1580 mg/l,Algen
Diethylphthalat	84-66-2	201-550-6	LC50 – 12 – 29 mg/l, Fisch; NOEC – 1,9 – 10 mg/l, Fisch; EC50 – 90 mg/l,Krebstiere; NOEC – 13 - 43 mg/l, Krebstiere; EC50 – 23 - 45 mg/l,Algen
Das Reaktionsprodukt ist 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	915-730-3	LC50 – 1,3 mg/l, Fisch; NOEC/EC10 – 0,16 – 0,39 mg/l, Fisch; EC50 – 1,38 mg/l,Krebstiere; NOEC EC10 – 0,032 – 0,89 mg/l, Krebstiere; EC50 – 0,672 – 2,6 mg/l,Algen; NOEC/EC10 – 0,105 – 2,6 mg/l,Algen
Piperonal	120-57-0	204-409-7	LC50 – 2,5 mg/l, Fisch, 96 Stunden (OECD 203); EC50 – 52 mg/l,Krebstiere, 48 Stunden (OECD 202); EC50 – 31 mg/l,Algen, 72 Stunden, (OECD 201)
Linalool	78-70-6	201-134-4	LC50 – 27,8 – 32 mg/l, Fisch; EC50 – 20 - 59 mg/l,Krebstiere; EC50 – 156,7 mg/l,Algen
Eugenol	97-53-0	202-589-1	LC50 – 13 mg/l, Fisch, 96 Stunden, (OECD TG 203); NOEC/EC10 – 2,015 mg/l, Ribeye-

			Steak, 33 Tage (QSAR); EC50 – 1,13 mg/l,Krebstiere, 48 Stunden (OECD TG 202); NOEC/EC10 – 7,07 mg/l, Krebstiere, 21 Tage (QSAR); EC50 – > 24 mg/l,Algen (OECD TG 201)
Zimtaldehyd	104-55-2	203-213-9	LC50 – 3,9 mg/l, Fisch, 96 Stunden, (EU-Methode C.1); NOEC/EC10 – 15,159 mg/l, Fisch, (ECOSAR Version 1.11); EC50 – 3,21 mg/l,Krebstiere (OECD TG 202); NOEC/EC10 – 0,4 mg/l, Krebstiere, 21 Tage (OECD TG211); EC50 – 31,6 mg/l,Algen (OECD TG201)
Isoeugenol	5932-68-3	227-678-2	LC50 – 3,6 – 23,9 mg/l, Fisch, 96 Stunden, (QSAR); EC50 – 3 – 7,5 mg/l,Krebstiere (QSAR); EC50 – 5,6 – 34,3 mg/l,Algen (QSAR)

12.2 Nachhaltigkeit und Abbaubarkeit

Angaben zur Persistenz/Abbaubarkeit der Inhaltsstoffe:

Name der Substanz	CAS-Nummer	EG-Nr.	Daten
Ethanol	64-17-5	200-578-6	Leicht abbaubar, > 60 % Abbau in 5 Tagen

Diethylphthalat	84-66-2	201-550-6	Leicht abbaubar
Das Reaktionsprodukt ist 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	915-730-3	Die Substanz ist nicht leicht abbaubar. Simulationstest in Flusswasser entsprechend OECD TG 314: Die Halbwertszeit (DT_{50}) beträgt bei 20 °C weniger als 1 Tag und bei 12 °C weniger als 1,9 Tage; Simulationstest in Flusssedimenten entsprechend OECD TG 308: DT_{50} beträgt 9,5 Tage bei 22 °C und 17,4 Tage bei 12 °C; Simulationstest im Boden, entsprechend OECD TG 307: DT_{50} beträgt 6 Tage bei 22 °C und 11 Tage bei 12 °C.
Piperonal	120-57-0	204-409-7	Schnell abbaubar – 82 % nach 28 Tagen; (OECD 301F)
Linalool	78-70-6	201-134-4	Leicht abbaubar
Eugenol	97-53-0	202-589-1	Schnell abbaubar (EU-Methode C.4-E)
Zimtaldehyd	104-55-2	203-213-9	Schnell abbaubar (OECD 301B)
Isoeugenol	5932-68-3	227-678-2	Schnell abbaubar – 79 % nach 28 Tagen. (OECD 301F)

12.3 Bioakkumulationskapazität

Daten zur Bioakkumulationskapazität der Inhaltsstoffe:

Name der Substanz	CAS-Nummer	EG-Nr.	Daten
Ethanol	64-17-5	200-578-6	Geringes Potenzial für

			Bioakkumulation – log Kow 3
Diethylphthalat	84-66-2	201-550-6	Geringes Potenzial für Bioakkumulation – BCF 13,1 l/kg Frischgewicht
Das Reaktionsprodukt ist 1-(1,2,3,4,5,6,7,8-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,4,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on und 1-(1,2,3,5,6,7,8,8a-Octahydro-2,3,8,8-tetramethyl-2-naphthyl)ethan-1-on	54464-57-2	915-730-3	Geringes Potenzial für Bioakkumulation – BCF 391 OECD TG 305
Linalool	78-70-6	201-134-4	Geringes Potenzial für Bioakkumulation – log Kow < 3
Eugenol	97-53-0	202-589-1	Geringes Potenzial für Bioakkumulation – log Kow ≤3
Zimtaldehyd	104-55-2	203-213-9	Geringes Potenzial für Bioakkumulation – berechneter BCF 8

12.4. Transportfähigkeit im Boden

Keine Informationen verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Inhaltsstoffe des Gemisches erfüllen nicht die Kriterien für PBT/vPvB (persistent,

bioakkumulativ und toxisch / sehr persistent und sehr bioakkumulativ) gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH).

12.6. Endokrinschädigende Eigenschaften
Das Produkt enthält keine Substanzen, die die Funktionen des endokrinen Systems stören.

ABSCHNITT 13: ABFALLENTSORGUNG

Abfallbehandlungsmethoden:

Entsorgen Sie den Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen der zugelassenen Betreiber.

Empfehlungen zur Produkt-/Verpackungsentsorgung:

Entsorgen Sie es sicher gemäß den Anforderungen der geltenden Gesetzgebung wie folgt:

- Technische Abfallverordnung (TAV),
- Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) und
- Die Verordnung des Schweizerischen Bundesamts für Energie, Umwelt und Klima (UVEK) über Verzeichnisse des Verkehrs mit Abfällen (LVerfG).

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

14.1. UN-Listennummer oder Identifikationsnummer
OON-Code 3082

14.2. Die genaue Bezeichnung der Sendung auf der UN-Liste
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

14.3. Transportgefahrenklassen.
Klasse 9

14.4. Verpackungsgruppe
Verpackungsgruppe III

14.5. Umweltgefahren
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender

Keine Informationen verfügbar.

14.7. Seetransport von Massengütern gemäß den Instrumenten der Internationalen Seeschifffahrtsorganisation

OON-Code 3082

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzbestimmungen/Gesetze, die speziell auf den Stoff oder das Gemisch anwendbar sind

Schweiz

- Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (ChemV);
- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV);
- Verordnung zur Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten (VUV);
- Störfallverordnung (StVO);
- Verordnung zur Kontrolle der Luftverschmutzung (VOAPC);
- Technische Abfallverordnung (TOW);
- Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA);
- Die Verordnung des Schweizerischen Bundesamts für Energie, Umwelt und Klima (UVEK) über Verzeichnisse des Verkehrs mit Abfällen (LVerfG).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt und die darin enthaltenen Substanzen wurde keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Schwärzungen und Änderungen am Sicherheitsdatenblatt

Version 1.0

Abkürzungen	**Beschreibung der verwendeten Abkürzungen**
ASS	Bewertung der akuten Toxizität
CAS	Chemikalienindexbüro
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
CMR	Krebserzeugend, erbgutverändernd und fortpflanzungsgefährdend (Stoff)
DNEL	Erreichte Dosis/Konzentration ohne Wirkung
EC10	Wirkkonzentration 10%
EC50	Wirkkonzentration 50%
IUPAC	Internationale Union für reine und angewandte Chemie
LD50/LC50	Tödliche Dosis/Konzentration 50 %
MAMA	Maximale Konzentration für die Arbeitsumgebung
NOEC	Konzentration ohne beobachtete Wirkung
PBT	persistent, bioakkumulativ und toxisch
PNEC	vermutete inaktive Konzentration
ERREICHEN	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulativ

EO	Europäische Gemeinschaft
ZZVVHVS	Gesetz zum Schutz vor schädlichen Auswirkungen chemischer Stoffe und Gemische
UND	Vereinte Nationen
STOO	spezifische Toxizität für bestimmte Organe

Wichtigste Referenzen und Datenquellen in der Literatur

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
- Verordnung (EU) 2020/878 zur Änderung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
- Website der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA)
- https://grenzwerte.ifa.dguv.de/stoffe

Einstufung und Verfahren zur Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	**Klassifizierungsverfahren**
Schwere Augenreizung Kat. 2, H319	Berechnungsmethode
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1, H317	Inhaltsstoffe in Konzentrationen oberhalb der Gesamtgrenzkonzentration.
Gewässergefährdend – chronische Gefahr, Kategorie 2, H411	Berechnungsmethode

Auflistung relevanter Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitsempfehlungen. (Code und Volltext)

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226: Entzündbare Flüssigkeiten und Dämpfe
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt

H315: Verursacht Hautreizungen.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H335: Kann die Atemwege reizen

H361: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Beratung zu geeigneten Schulungen für Arbeitnehmer zum Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautkontakt mit Wasser und Seife waschen. Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Kontakt mit unverträglichen Materialien (z. B. starken Oxidationsmitteln) vermeiden. Gute Hygienepraktiken beachten: Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Handhabung des Produkts Hände waschen.

Vor Sonnenlicht schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl lagern (5 bis 30 °C). Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern. Unverträgliche Produkte: Starke Basen. Starke Säuren. Oxidationsmittel.

Die Informationen im ILB stammen aus aktuellen und zuverlässigen Quellen.

Allerdings werden die Daten ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Garantie hinsichtlich ihrer Richtigkeit oder Genauigkeit bereitgestellt.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, die sicheren Bedingungen für die Verwendung dieses Produkts zu ermitteln und die Verantwortung für etwaige Verluste, Verletzungen, Schäden oder Kosten zu übernehmen, die sich aus der unsachgemäßen Verwendung dieses Produkts ergeben.